

2. ABOL-Tagung im Schlossmuseum Linz

Unter dem Motto „Sammeln und Sammlungen“ fand am 05. und 06. November 2015 im Schlossmuseum Linz die zweite ABOL-Tagung statt. ABOL hat sich zum Ziel gesetzt, alle in Österreich vorkommenden Tier-, Pflanzen- und Pilz-Arten mittels DNA-Barcoding zu erheben und in einer frei zugänglichen Referenzdatenbank zur Verfügung zu stellen. Als ein zentrales Charakteristikum dieser Methode verbleiben die Belegexemplare der Referenzorganismen in wissenschaftlichen Sammlungen. Dies ermöglicht die Überprüfung von Bestimmungen und nachträgliche taxonomische Korrekturen. Aspekte im Zusammenhang mit Sammeln und wissenschaftlichen biologischen Sammlungen wurden aus diesem Grund von mehreren Seiten beleuchtet (Abb. 1).

Mit ca. 200 Teilnehmern konnte die Anzahl der am DNA-Barcoding Interessierten gegenüber dem sehr erfolgreichen ersten Meeting 2014 noch einmal gesteigert werden.

Fritz GUSENLEITNER betonte in seinen Begrüßungsworten das große Interesse der Oberösterreichischen Landesmuseen zu ABOL beizutragen.

17 Vorträge gaben einen guten Überblick über den Stand der österreichischen Barcoding-Initiative. Neben den Berichten über die Pilotprojekte und einiger assoziierter Projekte standen besonders die Themen „DNA-Barcoding im Spannungsfeld von Anwendung und Forschung“ und „Sammeln und Sammlungen“ im Zentrum der Beiträge.



Abb. 1: Die TeilnehmerInnen der 2. ABOL-Tagung im Schloßmuseum Linz, ein überinstitutionelles Netzwerk von Biodiversitäts-ExpertInnen. – Fig. 1: Participants of the 2nd ABOL-Meeting at the Schloßmuseum Linz, a transinstitutional network of biodiversity experts.

Vortragsprogramm

Fritz GUSENLEITNER (OÖ Landesmuseum): *Begrüßung*

Nikolaus SZUCSICH (ABOL): *ABOL – DNA-Barcoding in Österreich – zunehmende Vernetzung der Biodiversitätsforschung*

Gerhard HASZPRUNAR (Zool. Staatsammlung München): *DNA-Barcoding in Bayern & beyond: von der Bibliothek zur Anwendung und Forschung*

Luise SCHRATT-EHRENDORFER (NOBIS): *NOBIS und ABOL aus botanisch-pragmatischer Sicht*

Gerhard AUBRECHT (ZooBot): *Überlegungen zu einer Strukturierung der Biodiversitätsforschung in Österreich*

Gerhard TARMANN (Tiroler LM): *ABOL Schmetterlinge – erst der internationale Vergleich macht sicher!*

Stephan KOBLMÜLLER (Univ. Graz): *ABOL Wirbeltiere – vom Stand der Dinge und einem neuen Fisch*

Anja JOACHIM (VetMed Univ. Wien): *DNA-Barcoding parasitischer Würmer – praktische Aspekte*

Luise KRUCKENHAUSER & Anita ESCHNER (NHMW): *ABOL Mollusken – Barcoding im Schneckentempo?*

Helmut SATTMANN (NHMW): *Sammeln in Österreich – gesetzliche Grundlagen*

Robert LINDNER (Haus der Natur): *Reflexionen der Natur: Der latente Wert faunistischer und floristischer Belegsammlungen*

Elisabeth HARING (NHMW): *DNA-Analysen von Sammlungsmaterial – Sammeln und Konservieren für ABOL*

Fritz GUSENLEITNER & Michael MALICKY (OÖ Landesmuseum): *Die Datenbank ZOBO-DAT als Recherchewerkzeug für die ABOL-Initiative*

Martin GRUBE (Univ. Graz): *Alpine Flechten in Österreich: Von Checklisten zum Barcoding der Vielfalt an der oberen Grenze des Lebens*

Daniela BARTEL (Univ. Wien): *Zwerge des Bodens – DNA oder Belegexemplar? Von der Überwindung der Unvereinbarkeit und von großen Distanzen*

Harald LETSCH (Univ. Wien): *DNA-Barcoding im phylogenetischen und ökologischen Kontext: Fallstudie an Apioninae (Curculionoidea, Coleoptera)*

Carina ZITTRA (VetMed Wien): *DNA-Barcoding der österreichischen Culiciciden – Challenge für Taxonomie und Molekularbiologie*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [153](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [2. ABOL-Tagung im Schlossmuseum Linz 149-150](#)